

IBO Interessengemeinschaft für die **B**ürger und ihre Umwelt im Großraum **O**ldenburg (**O**ldb.)

1. Vorsitzender: Ingo Splittgerber

Kuckucksweg 38 A
26131 Oldenburg
Tel.: 0441-593509

Gemeinnütziger Verein

(FA – StNr 64/220/18723)
www.ibo-oldenburg.de
E-Mail: verein@ibo-oldenburg.de

2. Vorsitzender: Dennis Deitermann

Hemmelsbäker Kanalweg23
26135 Oldenburg
Tel.: 0441-30410102

Presse - Echo **Störung Huntebrücke**

Oldenburg, 08.08.2016

Wieder einmal erweist sich die Oldenburger Huntebrücke als Hindernis in der Eisenbahninfrastruktur und für die Binnenschifffahrt und diesmal berichtet sogar die NWZ darüber!

Der gesamte Nordwesten Niedersachsens war für etwa 35 Stunden (=eineinhalb Tage!!!) abgeschnitten. Viele Reisende mussten erhebliche Fahrzeitverlängerungen und andere Unannehmlichkeiten hinnehmen und das gepaart mit der bei der DB typischen "Zurückhaltung" mit Informationen. Ob hier Entschädigungen fließen??

Doch das ist nur die eine Seite der Medaille! Denn böse hat es auch den Schienengüterverkehr getroffen. Der Schienenweg von und zu Deutschlands einzigem Tiefwasserhafen war unterbrochen. Einige Güterzüge mussten riesige Umleitungen über Leer fahren. Ein überlanger beladener Kohlezug war nur bis Oldenburg gekommen und musste nach dem Umspannen in Richtung Wilhelmshaven zurück, weil in Oldenburg nicht genügend Abstellgleise frei waren. Die Kutscherei wurde am Samstag Vormittag von vielen Wochenmarktbesuchern verfolgt.

Hier zeigt sich wieder einmal, dass mit dem von der DB geplanten Ausbau der Stadtstrecke eben **keine** "sichere Hinterlandanbindung" des JWP gewährleistet ist! Mit zunehmender Verkehrsdichte und immer schwereren Güterzügen wird auch die Huntebrücke bestimmt immer anfälliger, ganz zu schweigen von möglichen Vorfällen wie in der Ems bei Wehner. DB, IHK, Wirtschaft und Politik handeln geradezu fahrlässig, wenn sie weiter an den Plänen zum Ausbau der Stadtstrecke durch unsere Wohngebiete nur deshalb festhalten, weil sie nicht "über ihren eigenen Schatten springen wollen oder können". Es gibt doch eine seit 15 (!!!) Jahren immer wieder aus der Bevölkerung geforderte Lösung der Probleme: Eine wirtschaftliche und zukunftsfähige Güterumfahrung entlang der A 29.

Also: **Besser umzu!!**

Für die IBO: I. A. Christian Röhlig
Presse und Kommunikation
Tel.: 0177 5965065
Fax: 0441 36186655
Mail: christian.roehlig@ewetel.net
oder: verein@ibo-oldenburg.de

Besuchen Sie uns gern auch im Internet: www.ibo-oldenburg.de